

Inhaltsverzeichnis

1 Das Problem und seine Hintergründe	1
1.1 Anlass der Fragestellung	4
1.1.1 Die Digitalisierung	5
1.1.2 Veränderte Produktion	6
1.1.3 Veränderte Distribution	10
1.1.4 Veränderter Konsum	12
1.2 Aktualität des Themas	16
1.3 Definition und Phänomenologie des Buches	20
2 Vorgehensweise & Analysemethoden	29
2.1 Der Einstieg: Experteninterviews	31
2.1.1 Das Leitfadeninterview	32
2.2 Das Pilotprojekt: Eine empirische literatursoziologische Stichprobenbefragung	36
2.2.1 Interviews in der Literaturwissenschaft	36
2.2.2 Methodische Herangehensweise: Qualitative Sozialforschung	40
2.2.3 Analytische Herangehensweise: Induktive Kategorienbildung nach Mayring (1970)	51
2.2.4 Reflexion des methodischen Verfahrens	56
2.3 Werkhermeneutische Literaturinterpretation: Romananalysen	58
2.3.1 Die Hermeneutik als literaturwissenschaftliche Methode	59
2.3.2 Der Roman als Untersuchungsgegenstand	61
2.3.3 Die Romanauswahl	62

2.4	Die Revision der Medientheorien	63
2.5	Methodische Diskussion	64
3	Die Untersuchung der Leser: „Lebensgeschichte ist Lesegeschichte“	67
3.1	Das Forschungsinteresse	67
3.2	Das Sampling	69
3.3	Die Ergebnispräsentation	71
3.3.1	Hauptfrage: „Wie hast du dein/ Wie haben Sie ihr ganzes Leben lang gelesen?“	72
3.3.2	Subfrage 1: Hast du/Haben Sie schon einmal ein eBook-Reader in der Hand gehabt und ausprobiert?	87
3.3.3	Subfrage 2: Welche Funktion hatte Lesen über dein/Ihr ganzes Leben hinweg?	96
3.3.4	Subfrage 3: Hast du/Haben Sie schon einmal ein Buch weggeworfen und warum/warum nicht?	102
3.4	Auswertung und Interpretation der Ergebnisse	110
3.4.1	Gruppe 1	113
3.4.2	Gruppe 2	132
3.4.3	Gruppe 3	141
3.5	Erkenntnisse & Antworten	157
3.5.1	Forschungsfrage 1	158
3.5.2	Forschungsfrage 2	162
3.5.3	Forschungsfrage 3	163
3.5.4	Weitere Forschungserkenntnisse	166
4	Die Literaturperspektive	173
4.1	Literatur und ihr Verhältnis mit sich selbst	173
4.2	Differenzierung der Genres & historischer Kontext	176
4.2.1	Eine negative Utopie: <i>Fahrenheit 451</i>	176
4.2.2	Eine Fantasy- & Abenteuergeschichte: <i>Die Stadt der Träumenden Bücher</i>	179
4.2.3	Vom Blog zum Tagebuchroman: <i>Arbeit und Struktur</i>	180
4.3	Romananalysen	183
4.3.1	Ray Bradburys <i>Fahrenheit 451</i>	183
4.3.2	Walter Moers' <i>Die Stadt der Träumenden Bücher</i>	207
4.3.3	Wolfgang Herrndorfs <i>Arbeit und Struktur</i>	241
4.4	Fazit	275

5 Medientheorien Revisited	281
5.1 Einführung	283
5.2 Die vielen Theorien des Marshall McLuhan	285
5.2.1 Ein neues Sozialverhalten	285
5.2.2 Ein neues Zeitempfinden	290
5.2.3 Neues Medium, neue Massage	293
5.2.4 Revisionszusammenfassung	297
5.3 Die Ong'schen Schriftlichkeitstheorien	298
5.3.1 Eine neue Art zu denken	299
5.3.2 Eine neue Art der Wissensaneignung	302
5.3.3 Revisionszusammenfassung	304
5.4 Die materialistischen Theorien des Friedrich A. Kittler	305
5.4.1 Neue Materialität	305
5.4.2 Eine veränderte Schreibtechnik	307
5.4.3 Technische Schriften	308
5.4.4 Revisionszusammenfassung	311
5.5 Die Technik-Theorien des Vilém Flusser	312
5.5.1 Weg von Papier	312
5.5.2 Die Geste des Schreibens	315
5.5.3 Revisionszusammenfassung	317
5.6 Die modernen Theorien des Jochen Hörisch	317
5.6.1 Medienkonkurrenzen	319
5.6.2 Mediengenerationen	321
5.6.3 Revisionszusammenfassung	323
5.7 Fazit	324
6 Schlussfolgerung & Ausblick	329
Quellen	335